

# Militärhistorische Weiterbildung „Auf den Spuren der preußisch-klassizistischen Festungsanlage Koblenz“ am 14. September 2021

## Ein Bericht von Oberstleutnant a.D. August Bauer

Nach der langen pandemiebedingten Unterbrechung der militärhistorischen Weiterbildungen konnte der Vorstand des Freundeskreises Zentrum Innere Führung am Morgen des 14. September 2021 in der Augusta-Kaserne 20 Mitglieder und Freunde – darunter auch zwei Ehepaare – zu einer eintägigen Exkursion begrüßen. Alle Teilnehmer/-innen erfüllten die Voraussetzungen der 3G-Regeln.

Um 9 Uhr startete der Bus unter der fachkundigen Führung von Oberstleutnant a.D. Ekkehard Hermann und Oberstleutnant d.R. Joachim Schmidt, um die „**Festung Koblenz und Ehrenbreitstein**“ (so die genaue Bezeichnung) kennenzulernen. Während der Fahrt zum ersten Besprechungspunkt erläuterte Oberstleutnant Schmidt die Entstehung der Festungen entlang des Rheins gegen Frankreich nach den Napoleonischen Befreiungskriegen sowie die taktische Bedeutung dieser Festungsreihe.

## Fort Asterstein und Obelisk



Am ersten Besprechungspunkt mit einem herrlichen Blick über Koblenz und das Neuwieder Becken erläuterten die Referenten die baulichen Gegebenheiten und die militärischen Möglichkeiten des Rondells sowie die Reichweiten der Artillerie im Bereich der gesamten Großfestung Koblenz. Dabei kam auch das Rayon-Gesetz zur Sprache, nach dem Häuser im Vorfeld einer Festung so gebaut werden mussten, dass sie im Alarmfall innerhalb weniger Stunden niedergelegt werden konnten.

Am Obelisk über dem heutigen Glockenbergstunnel wurden die Teilnehmer dann über die Geschichte der Preußischen Regimenter in Koblenz und ihre Bedeutung in und für die Geschichte Preußens informiert.

## Festung Ehrenbreitstein und Ehrenmal des Heeres

Im Anschluss führten die Referenten in beeindruckender Weise auf den Spuren eines möglichen Angreifers durch den Ehrenbreitstein mit all seinen Werken, Schanzen, Gräben, Traversen und Kasematten, wobei sich auch für die Sachkundigen noch unbekannte Einblicke und Erkenntnisse auftaten.



Eine Gedenkminute für die Gefallenen des Deutschen Heeres und das Aufstellen einer Kerze am Ehrenmal des Heeres beendete die Führungen durch die Festung Ehrenbereitstein.

### **Gast auf der Karthause**

Zur Stärkung am Mittag hatte unser Vorstandsmitglied Harry Burkhardt im Clubhaus der Tennisabteilung des VfR Eintracht Koblenz, deren Abteilungsleiter er ist, ein Buffet organisiert, das uns allen hervorragend mundete und uns wieder zu neuen Kräften verhalf. Herzlichen Dank dafür, Harry!

### **Fort Großfürst Konstantin, Feste Kaiser Alexander und Löwentor**



So gestärkt wurden wir durch den Vorsitzenden des dortigen Fördervereins im Fort Konstantin begrüßt und nach einem Panoramablick und kurzer Geländeorientierung durch das Fort auch in die Tiefe sonst nicht zugänglicher Kasematten und Werke geführt.

Eine anschließende Busfahrt auf der Karthause führte uns in Teilen die ursprüngliche Ausdehnung der Feste Kaiser Alexander vor Augen und endete am sogenannten Löwentor, das als einziges Überbleibsel der einst so mächtigen Feste erhalten ist.



### **Feste Kaiser Franz**

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages führten uns die Referenten noch zu den Überresten der Feste Kaiser Franz in Koblenz Lützel, um den Überblick über die Großfestung Koblenz und die taktischen Überlegungen ihrer Anlage abzurunden. Nicht fehlen durfte dabei noch ein Blick auf das Grabmal des französischen Generals François Severin Marceau aus der napoleonischen Zeit auf der Bubenheimer Flesche, das heute noch auf teilweise französischem Boden steht.



Wie General Bach in seiner Einladung angekündigt hatte, war es nicht nur eine bloße Weiterbildung mit vielen neuen Details zur militärhistorischen Geschichte von Koblenz, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten viele neue und auch tiefere Einblicke in die Geschichte von Koblenz, seiner Festungswerke und seiner Umgebung gewinnen. Ausgesprochen gutes Wetter, das uns - wie angekündigt – wunderbare Panoramablicke ermöglichte, ein gutes Mittagessen und viele Gespräche untereinander rundeten den Tag ab.

Unser Dank gilt den überzeugenden Referenten, Oberstleutnant a.D. Ekkehard Hermann und Oberstleutnant d.R. Joachim Schmidt, sowie den Organisatoren, Stabshauptmann Andreas Leis und Fregattenkapitän a.D. Harry Burkhardt.